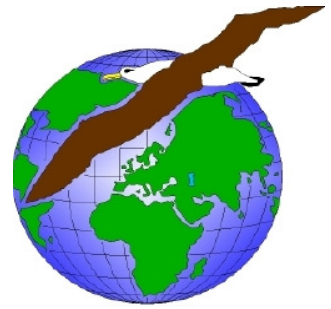


ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



Oberbayern

vom 12.06.2010 – 18.06.2010

von Jürgen & Andrea Schneider



Unsere Gruppe



von links nach rechts: Jürgen Schneider (Reiseleiter),
dahinter Manfred Sandmeyer, Andrea Schneider, Christa Pietzsch,
Friedlinde Wind, Joachim Männich und Bernd-Rüdiger Böhnke

Foto: Jürgen Schneider

Oberbayern

vom 12.06.2010 – 18.06.2010

12.06.2010: Anreise – Pupplinger Au

Um 9:00 Uhr holen wir Bernd und Friedlinde, die zuvor an der Bergstraßentour teilgenommen hatten, von ihrem Quartier in Elmshausen ab. Dann machen wir uns auf den Weg nach Seehausen am Staffelsee, zum **Gasthaus Stern**. Bei unserer Ankunft warten Joachim und Christa schon auf uns. Wir beziehen unsere Zimmer und beschliessen, um 14:30 Uhr unsere erste Exkursion in die Pupplinger Au zu starten. Das Wetter ist bewölkt und die Chancen sind gut, dass nicht so viele FKK'ler in den Auen liegen und uns als Spanner anpöpel'n. Meine Rechnung geht auf, nur wenige Leute sind an den Ufern der Isar, und wir können bestens beobachten.



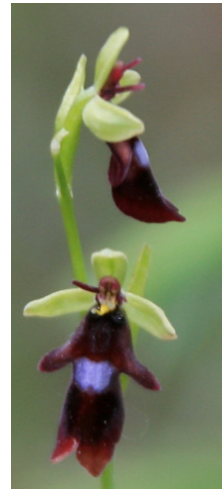
Ein Gänsesäger-Weibchen, eine Wasseramselfamilie, drei Stockenten und Bachstelzen sind jedoch die einzigen Vögel, die wir am Wasser sehen.

Toll anzusehen ist der Kiefern-Auen-Wald zwischen dem Parkplatz und der Isar. Da es im Frühjahr lange kalt war, blüht der **Frauenschuh** zum Teil immer noch. Das ist das erste Mal seit 15 Jahren, in denen ich fast regelmäßig die Pupplinger Au besuche. Wir entdecken noch zahlreiche Waldhyazinthe, Spinnenragwurz, Geflecktes Knabenkraut, Zweiblatt, Mücken-Händelwurz und sogar Maiglöckchen und Salomonssiegel blühen noch.



In den Auen beobachten wir Hauben- und Weidenmeisen, Zilp-Zalp und Fitis; der Buchfink ruft.

Um 17:00 Uhr fahren wir über die Landstrasse zurück ins Hotel, wo wir uns für 19:00 Uhr zum Abendessen verabreden. Nach einem recht guten Essen wird die Checkliste erledigt, und wir lassen den Abend gemütlich mit einem Bier ausklingen.



13.06.2010: Murnauer Moos

Pünktlich um 8:00 Uhr trifft sich die Gruppe beim Frühstück. Alle sind zufrieden mit dem kulinarischen Angebot und schlagen kräftig zu. Um 9:00 Uhr fahren wir nach Westried und starten unsere Exkursion ins **Murnauer Moos**. In den blühenden Wiesen rechts und links



unseres Weges erfreuen wir uns am Rot des Breitblättrigen Knabenkrauts, am dunklen Blau/Violett der Sibirischen Schwertlilie, am intensiven Rosa der Kuckucks-



Lichtnelke, dem Rotbraun des Großen Wiesenknopfes und dem Blau/Violett der Akelei; unscheinbar, aber nicht uninteressant, die Sommerwurz. Der Himmel ist bedeckt, und wir ahnen Schlimmes, hoffentlich hat Petrus ein Einsehen mit uns.

Auf dem Weg zum Moor durchqueren wir einen Fichtenwald. Hier entdecken wir ein

Wintergold-

hähnchen, das lange um uns herum turnt, den ersten Zaunkönig und den Tannenhäher.

Über einen Bohlenweg laufen wir durch ein kleines Hochmoor, in dem tausende Pflanzen des Rund-



und **Langblättrigen Sonnentaus** stehen.

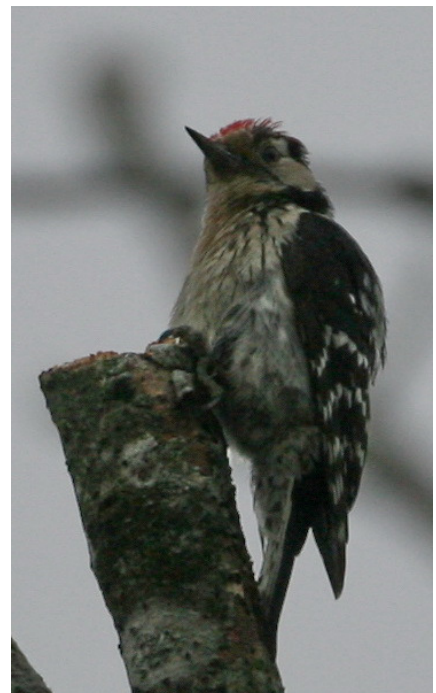
Auch die seltene **Blasenbinse** können wir hier entdecken. Der Baumpieper singt und



zeigt seinen Balzflug, ein Schwarzspecht fliegt über uns hinweg – sonst ist nicht viel los. Andrea und ich trennen uns von der Gruppe, die den Moos-Rundweg bis zur Ramsach-Kapelle weiter geht, und wir gehen zurück zum Bus, um die Gruppe an der Kapelle abzuholen. Auf dem Weg fahre ich Andrea ins Hotel; sie möchte einen freien Nachmittag. An der Kapelle angekommen, kann ich noch Niemanden entdecken. Ich steige aus und beschliesse, ihnen entgegen zu gehen. Nach 3,5 km mache ich mir langsam Sorgen, da ich weit und breit niemanden entdecke und hoffe doch sehr, dass sie nicht im Moor verschollen sind. Endlich sehe ich Joachim und den Rest der Gruppe, und ich bin wieder beruhigt. Der Weg ist ca.

7,5 km lang, aber laut Aussage der Wanderer waren es gefühlte 15 km. Jedoch war die Wanderung sehr lohnenswert, es wurde viel gesehen und so mussten auch viele Beobachtungsstopps eingelegt werden. Auf dem gemeinsamen Rückweg können wir noch toll einen **Kleinspecht** und zwei Karmingimpel beobachten.

In dem kleinen Restaurant an der Ramsau-Kapelle machen wir Mittagspause und stärken uns für den Rest des Tages. Mittlerweile hat es, wie befürchtet, angefangen zu regnen. Wir aber lassen uns nicht davon abhalten, noch einen Fußmarsch Richtung Hartsteinwerk zu machen. Trotz Regen finden wir neue Arten wie Blesralle, Reiherente und einen Schlangennadler. Es war leider nur



eine kurze Beobachtung, aber diese Art wird selten gesehen, da sie nie lange im Moos verweilt. Auf jeden Fall hat sich die Wanderung trotz des Regens gelohnt.

Auf dem Rückweg fahren wir kurz zum Segelflugplatz, entdecken noch einen durchnässten Neuntöter und hören den Wachtelkönig. Gegen 17:30 Uhr erreichen wir unser Hotel, und um 19:00 Uhr treffen wir uns zum Abendessen. Die Speisekarte enthält eine große Auswahl aus lecker klingenden Gerichten und Bernd entdeckt sein absolutes Lieblingsgericht: Renke mit Petersilienkartoffeln. Nach der Checkliste, um 20:30 Uhr, geht es gemeinsam in den Grossen Saal zum Fussball-Gucken. WM-Spiel Deutschland gegen Australien, das mit 4:0 gewonnen wurde. Friedlinde und Andrea amüsieren sich köstlich über die z.T. herben Kommentare der Bayern. Es regnet noch immer und für morgen soll es nicht besser aussehen.

14.06.2010: Zirl

Um 8:00 Uhr frühstücken wir gemeinsam und um 9:00 Uhr fahren wir los. Unser heutiges Ziel ist die Martinswand in **Zirl/Österreich**. Auf dem Weg holen wir noch Manfred ab, der



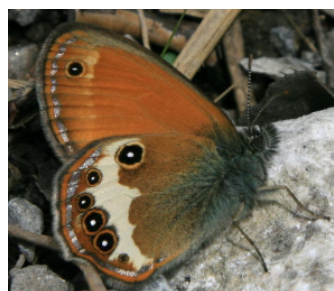
sich ein paar Tage der Gruppe anschliessen möchte. Es ist wie jeden Tag stark bewölkt, und wir fahren über 1 ¼ Stunden, bis wir das Inntal erreichen. Kaum zu glauben, aber die Sonne lacht in Österreich. Uns tut es gut und wir machen einen kurzen Stopp an einem



Restaurant (ist leider geschlossen, wegen Renovierungsarbeiten) mit einer schönen Aussicht auf Zirl. Dann geht es weiter zum Parkplatz an der Roten Kreuz Station in Zirl.

Wir laufen eine schmale Straße bergauf, von der man in den Steinbruch der Martinswand und in das Tal schauen kann. Wir hören und sehen bald die ersten **Berglaub-sänger**, die anscheinend schon auf uns gewartet haben und um

uns herumturnen. Auch eine Familie von Tannenmeisen, ein Schwarzspecht, ein Tannenhäher usw.



heissen uns willkommen. Am Strassenrand beobachten wir ein **Weißbindiges Wiesen-vögelchen**. Beim Abstieg



entdecken wir schließlich noch 5 Felsenschwalben, die in der Martinswand nach Insekten suchen; die Gruppe ist zufrieden.



In Zirl machen wir noch einen kurzen Cappuccino- und Essensstopp, um uns für die **Buckelwiesen** zu stärken.

Es hat wieder angefangen zu regnen, als wir unser Ziel erreichen. Schade! Die Orchideen und anderen Pflanzen sind trotz des schlechten Wetters in ihrer einmaligen Pracht zu bestaunen. Vor Kälte starr hängt ein Schwalbenschwanz (Tittelbild) flugunfähig an einer Orchidee. Breitblättriges- und Fleischfarbenes Knabenkraut, Zweiblatt, Mücken-Händelwurz, Teufelskrallen, Trollblume, Sommerwurz und viele andere stehen in voller Blüte. Gerne wären wir etwas länger dort geblieben, wäre das Wetter etwas besser gewesen. Auf der Weiterfahrt kreuzt ein Wespenbussard unseren Weg.

Noch einmal wollen wir einen Versuch unternehmen, den Wachtelkönig zu locken und fahren zum Segelflugplatz ins Murnauer Moos. Schon bei der Ankunft können wir ihn hören und sehen das Gras wackeln, als er sich immer weiter auf uns zubewegt. Leider zeigt er sich nicht. Dafür beobachten wir noch kurz einen Gelbspötter, bevor wir zum Hotel zurück kehren.

Um 20:00 Uhr gibt es Abendessen, danach Checkliste und die Bilder des Tages auf dem Laptop. Wie immer lassen wir den Abend gemütlich ausklingen.

15.06.2010: Osterfelder Kopf - Kreuzeck

Heute treffen wir uns schon um 7:00 Uhr beim Frühstück, da wir mit der ersten Bahn auf den **Osterfelder Kopf** wollen. Um 7:40 Uhr holen wir Manfred bei der VW Werkstatt ab,



wo er sein Auto abgegeben hat, da ein neuer Kühler eingebaut werden muss. Mit der ersten Bahn um 8:30 Uhr fahren wir zur Bergstation auf 2.050 m Höhe. Im Tal sind

Wolken, aber oben haben wir einen wunderbaren Blick auf die umliegenden Berggipfel. Es ist noch recht kühl und die Sonne versteckt sich. Wir laufen bergab, Richtung Hochalm; viele Bergpieper, Heckenbraunellen, Zaunkönige und Joachim entdeckt noch 2 Klappergrasmücken. Ein Trupp Birkenzeisige und zwei Alpendohlen fliegen über uns, und endlich finden wir einen Zitronengirlitz, der von allen, bis auf Manfred, der noch den Bergpieper studiert, gesehen wird. Friedlinde, Christa und Andrea erforschen die Alpenflora und bestimmen auf Teufel komm raus. Enzian, **Alpenglöckchen**, Trollblume, Fingerkraut, Silberwurz, Alpen-Kuhschelle, Gelbes Bergveilchen, Aurikel und viele andere alpine Pflanzen schmücken die Wegränder und Bergwiesen. Christa, die auch ornithologisch sehr interessiert ist, wechselt ununterbrochen den Blick zwischen Himmel und Erde.



Die Hochalm wird gerade renoviert und somit muss die Mittags- und Cappuccino-Pause verschoben werden. Überall ist viel Lärm, Bagger bereiten die Wege für die Touristen und Hubschrauber fliegen über unsere Köpfe. Man könnte glauben, Deutschland bereitet sich auf einen Einmarsch nach Österreich vor.

Wir gehen weiter Richtung Kreuzeck-Station. An einer Felswand, an der der Mauerläufer in den letzten Jahren gebrütet hat, suchen wir lange nach ihm, aber leider vergebens. Wir beobachten „nur“ Bergpieper, Heckenbraunelle, Zaunkönig, Alpendohle und einen über uns fliegenden Kolkrahen.

Unsere Cappuccino Pause im Restaurant der Kreuzeck Bergstation nutzen wir auch zur kurzen Erholung. Manfred, Bernd, Joachim und ich laufen noch zur Kreuzalm, da ich einen Tipp bekommen habe, dass dort auch der **Zitronengirlitz** zu finden sei. An einem



kleinen Biotop, in dem der Zitronengirlitz sein könnte, aber nicht zu hören ist, schalte ich mein Tape ein, um ihn zu locken. Es reagieren sogleich einige Erlenzeisige, die aufgeregt um uns herumfliegen. Aber dann höre ich den Gesang des Zitronengirlitz und wir alle, auch Manfred, können ihn bestens beobachten. Eine Familie von Haubenmeisen sucht aufgeregt nach Futter und die Ringdrossel wird neben vier flüggen Hausrotschwänzen sehr schön beobachtet. Wir holen unsere Mädels ab, die in der Zwischenzeit einen

kleinen Plausch gemacht haben und warten auf die Seilbahn. Ein Orni gibt uns noch einen Tipp, dass 200 Meter von der Station entfernt Fichtenkreuzschnäbel sind. Manfred und ich machen uns nochmal auf den Weg und werden nach ca. 500 Metern fündig. Wir beobachten 2 Jungvögel, die in den Tannenspitzen turnen. Jetzt müssen wir aber zurück, damit wir nicht die letzte Bahn, die ins Tal fährt, verpassen.

Auf der Rückfahrt machen wir noch einen Abstecher ins Ettaler Weidmoos. Ausser Baumpieper, Stockenten, Stieglitz und Bachstelze ist aber vogelmäßig nicht viel los. Viele Orchideen können wir auf den sumpfigen Wiesen entdecken sowie sehr schön gelb blühendes Karlszepter.

Zurück in unserem Quartier verabreden wir uns um 20:00 Uhr zum Abendessen, danach Checkliste und zum Abschluss ein Gläschen Wein.

16.06.2010: Karwendel - Eibsee - Schloss Linderhof

Auch heute wieder frühes Frühstück um 6:45 Uhr, denn wir wollen auf den Karwendel. Um 7:20 Uhr starten wir zur Talstation der Karwendelbahn. Der Himmel ist zugezogen und es



regnet auf der ganzen Strecke. Dort angekommen werden wir etwas seltsam vom Personal betrachtet, sind wir doch die einzigen, die bei so einem „Sauwetter“ mit der ersten Bahn auf den Berg fahren. Für uns ist es wichtig, die ersten zu sein, da dann die Vögel noch nicht von den Touristen vertrieben sind. Oben angekommen nieselt es und die Sicht ins Tal ist gleich Null. Von der Terrasse aus blicken wir in den Krater und sehen innerhalb einer halben Stunde 1 **Alpenschnepf**, 4 **Alpenbraunellen** und

ca. 5 bis 6 Schneefinken sehr schön. Es kommt kein weiterer Besucher auf den Berg.

Außer einigen Arbeitern und den Mitarbeitern im Restaurant ist die Station menschenleer. Wir wärmen uns im Restaurant etwas auf, und die Männer der Gruppe laufen den Krater hoch zum Gipfel. Alle drei Wunschvogelarten und Alpendohlen werden bis 12:00 Uhr laufend gesehen und das bis auf 5 Meter Entfernung. Die Frauen erkunden in der Zwischenzeit die Bergstation, das neu gebaute Informationszentrum in Form eines Fernrohrs und erwärmen sich zwischenzeitlich mit leckerem Cappuccino. Als die Gruppe wieder vereint ist, wird eine Kleinigkeit



gegessen und um 13:00 Uhr geht's wieder abwärts ins Tal. Wir waren heute die einzigen, die auf den Karwendel gefahren sind. Die Sicht war zwar schlecht, es war kalt und nass, aber für mich waren es die besten Beobachtungen, die ich hier seit vielen Jahren gemacht habe.



Wir machen noch einen kurzen Abstecher zum Eibsee, laufen bis zum Untersee. Vögel sind nicht viele da, es werden als neue Art zwei Waldbaumläufer gesehen; botanisch wieder sehr interessant mit Vogelnestwurz, Waldhyazinthe und **Korallenwurz**.

Danach suchen wir im Park von Schloss Linderhof nach dem Zwergschnäpper, aber leider vergeblich. Es regnet die ganze Zeit und ausser Buchfink und Kolkrabe lässt sich kein Vogel blicken. Christa macht den Vorschlag, sich doch das Schloss aus der Nähe anzusehen. Wir sind einverstanden und besichtigen das kleine, verspielte Lieblingsschloss des Märchenkönigs von aussen. Friedlinde erzählt, dass Bernd und sie schon einmal hier waren und eine Schlossbesichtigung machten.

Um 19:00 Uhr sind wir zurück im Hotel und verabschieden uns von Manfred, der uns die letzten drei Tage begleitet hat. Abendessen gibt's um 20:00 Uhr. Zu unser aller Belustigung werden Renken vermessen, da Bernd eine Riesenrenke serviert bekommt, bei deren Anblick mir vor Neid fast die Augen rausfallen. Nach Checkliste, den Bildern des Tages und dem obligatorischen Nachttrunk gehen wir zu Bett.

17.06.2010: Loisach Kochelsee-Moos - Isarauen

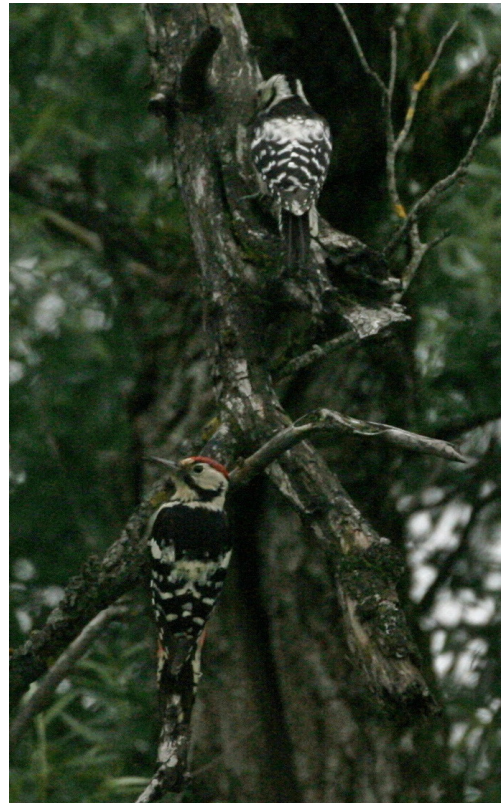
Heute frühstücken wir, zur Freude der Gruppe, wieder in Ruhe um 8:00 Uhr und fahren um 9:00 Uhr ins **Loisach Kochelsee-Moos**. Der Himmel ist gleichmäßig grau, aber es



regnet nicht. Wir laufen entlang der Loisach und ab und zu schaut sogar mal die Sonne heraus. Fitis und Zilp-Zalp sind die häufigsten Arten, die wir hören, aber auch Nachtigall, Rohrammer, Schwarzkehlchen, Bekassine usw. werden gesehen bzw. gehört. Als Highlight des Tages kommen noch ein Alt- und ein Jungvogel des **Weißrückenspechtes** geflogen, die wir bei der Futterübergabe am Stamm einer dicken alten Weide hervorragend und ausgiebig beobachten können. Eine Familie Baumfalken, die ihre Jungen im Insektenfang trainiert wird beobachtet, und in den Wiesen stehen zahlreiche Orchideen. Auf der Loisach entdecken wir noch einen Haubentaucher und eine Schellente. Andrea und ich gehen zurück zum Bus, und die Gruppe geht weiter Richtung Ort, wo wir sie dann abholen.

Im Gasthaus zum Schmied, einem urigen Restaurant, machen wir Mittagspause und fahren anschliessend zu den Isarauen. Kaum ausgestiegen finden wir die ersten Orchideen und ich höre ein Goldhähnchen rufen. Nach ein paar Minuten fängt es an zu regnen und in der Ferne blitzt und donnert es. Schnell treten wir den Rückzug an und fahren in unser Quartier.

Am Abschiedsabend treffen wir uns um 20:00 Uhr zum Abendessen, das letzte auf dieser Tour. Alle sind gut gelaunt, Friedlinde und ich üben uns im Mückenklatschen. Sie bringt es auf 5 Stück, selbstverständlich mit meiner Hilfe. Ich zeige noch die Bilder des Tages sowie eine Diashow von 2008. Nach einem lustigen Abend gehen wir gegen 23:30 Uhr zu Bett.



18.06.2010: Zellsee – Eibenwald:

Ein letztes gemeinsames Frühstück um 8:00 Uhr, danach verabschieden wir uns von Joachim und Christa.



Unser Ziel ist der **Zellsee**, den wir bei leichtem Nieselregen erreichen. Wir sind ja nicht verwöhnt worden die ganze Woche, daher macht uns das nichts aus, und wir laufen Richtung See.

Ich war schon ein paar Jahre nicht mehr hier und bin überrascht, wie gut sich das Gebiet entwickelt hat. Vor allem sind die Wege gemäht, und wir können trockenen Fußes an den See laufen und von verschiedenen Punkten die Wasservögel beobachten. Viele Kolben-, Schnatter- und Tafelenten, Kormoran, Zwergtaucher, Graugans sowie über hundert Lachmöwen, die am Rande des Schilfs brüten, sind auf dem See. Im Schilf singt ein Drosselrohrsänger und ein Roter Milan kreist über dem See.

Bevor wir nach Bensheim zurück fahren, besuchen wir noch das Naturschutzgebiet „Eibenwald von Paderzell“ mit seinen mehr als 2.000 Eibenbäumen, die zum Teil über 1.000 Jahre alt sind. Das findet man nirgendwo sonst in Deutschland.



Andrea und Friedlinde bleiben im Bus, Bernd und ich machen einen ½stündigen Rundgang, um die imposanten Bäume anzuschauen. Ornithologisch ist nichts los und wir gehen zum Bus zurück und fahren um 12:30 Uhr los.

Wir haben ein paar Staus auf der Autobahn und kommen gegen 17:30 Uhr in Elmshausen (hier haben Bernd und Friedlinde übernachtet) bei Bensheim an.

Wir verabschieden uns, und Andrea und ich fahren nach Hause. Bernd und Friedlinde wollen auch noch weiter Richtung Heimat, sie müssen aber noch 6 ½ Stunden fahren.

Andrea und mir hat die Tour sehr gut gefallen, vor allem war die Gruppe echt klasse und sehr angenehme Reisegenossen. Trotz des schlechten Wetters waren alle immer sehr gut aufgelegt, und wir hatten viel zu lachen.

Vor allem Friedlinde, unsere Jungornithologin, hatte immer einen passenden Kommentar und selbst am letzten Abend gingen ihr die Witze nicht aus.

Christa war immer unermüdlich auf der Suche nach Vögeln und hat einige „neue“ Arten für die Gruppe entdeckt.

Bernd und Joachim mit ihrem guten Auge und sehr guter Artenkenntnis waren ein Glück für unsere kleine Gruppe. Vor allem haben Beide ein exzellentes Gehör, wodurch kein Vogel die Chance hatte, uns zu entkommen.

Manfred war leider nur drei Tage mit uns unterwegs, jedoch sehr interessiert. So konnte er sich kaum von den für ihn neuen Arten trennen, wodurch er beinahe den Zitronengirlitz verpasst hätte.

Mit Euch reisen Andrea und ich immer wieder gerne.

Jürgen & Andrea

X = bis 10 Exempl. XX = bis 100 Exempl. XXX = bis 1.000 Exempl. XXXX = über 1.000 Exempl. Zahl = Anzahl der Art	(X) Käfigvögel >/< Mehr als/weniger als ~ ungefähr ? nicht sicher ruf rufend	T tot gefunden G Gelege M/W Männchen/Weibchen Kol. Brutkolonie BP brütende Paare					
Oberbayern	12.06.2010	13.06.2010	14.06.2010	15.06.2010	16.06.2010	17.06.2010	18.06.2010
Haubentaucher <i>Podiceps cristatus</i>			6		2	2	X
Schwarzhalstaucher <i>Podiceps nigricollis</i>							
Zwergtaucher <i>Podiceps ruficollis</i>							3
Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i>							>5
Graureiher <i>Ardea cinerea</i>	1	1	1		1		X
Purpureiher <i>Ardea purpurea</i>							
Silberreiher <i>Egretta alba</i>							
Zwergdommel <i>Ixobrychus minutus</i>							
Große Rohrdommel <i>Botaurus stellaris</i>							
Weißstorch <i>Ciconia ciconia</i>	1						
Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i>							
Stockente <i>Anas platyrhynchos</i>	>3	>20	~8	>25	X	X	X1
Krickente <i>Anas crecca</i>		1					
Knäkente <i>Anas querquedula</i>							
Schnatterente <i>Anas strepera</i>							>20
Löffelente <i>Anas clypeata</i>							
Spiessente <i>Anas acuta</i>							
Kolbenente <i>Netta rufina</i>							>50
Reiherente <i>Aythya fuligula</i>		6				4	>10
Tafelente <i>Aythya ferina</i>							>10
Moorente <i>Aythya nyroca</i>							
Schellente <i>Bucephala clangula</i>						1	
Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>	1			2			

Oberbayern	12.06.2010	13.06.2010	14.06.2010	15.06.2010	16.06.2010	17.06.2010	18.06.2010
Brandgans <i>Tadorna tadorna</i>							
Graugans <i>Anser anser</i>							30
Streifengans <i>Anser indicus</i>							
Kanadagans <i>Branta canadensis</i>							
Höckerschwan <i>Cygnus olor</i>					3		15
Steinadler <i>Aquila chrysaetos</i>							
Mäusebussard <i>Buteo buteo</i>	70	5	49	x		8	10
Sperber <i>Accipiter nisus</i>							
Habicht <i>Accipiter gentilis</i>							
Roter Milan <i>Milvus milvus</i>							1
Schwarzer Milan <i>Milvus migrans</i>	2	1	1			2	x
Wespenbussard <i>Pernis apivoris</i>			1				
Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i>						2	
Kornweihe <i>Circus cyaneus</i>							
Wiesenweihe <i>Circus pygargus</i>							
Schlangenadler <i>Circaetus gallicus</i>		1					
Baumfalke <i>Falco subbuteo</i>	7	2				5	
Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>							
Rotfußfalke <i>Falco vespertinus</i>							
Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i>	10	10	x			1x	x
Alpenschnepf <i>Lagopus mutus</i>					1		
Birkhuhn <i>Lyrurus tetrix</i>							
Auerhuhn <i>Tetrao urogallus</i>							
Haselhuhn <i>Tetrastes bonasia</i>							
Rebhuhn <i>Perdix perdix</i>							
Wachtel <i>Coturnix coturnix</i>							

Oberbayern	12.06.2010	13.06.2010	14.06.2010	15.06.2010	16.06.2010	17.06.2010	18.06.2010
Jagdfasan <i>Phasianus colchicus</i>							
Wasserralle <i>Rallus aquaticus</i>							
Tüpfelsumpfhuhn <i>Porzana porzana</i>							
Zwergsumpfhuhn <i>Porzana pusilla</i>							
Wachtelkönig <i>Crex crex</i>		2v	v				
Teichralle <i>Gallinula chloropus</i>							
Bleßralle <i>Fulica atra</i>		8	X				xx
Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>							
Flußregenpfeifer <i>Charadrius dubius</i>							
Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>						v	
Waldschnepfe <i>Scolopax rusticola</i>							
Großer Brachvogel <i>Numenius arquata</i>							
Dunkler Wasserläufer <i>Tringa erythropus</i>							
Rotschenkel <i>Tringa totanus</i>							
Grünschenkel <i>Tringa nebularia</i>							
Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>							
Bruchwasserläufer <i>Tringa glareola</i>							
Flußuferläufer <i>Actitis hypoleucos</i>							
Zwergstrandläufer <i>Calidris minuta</i>							
Alpenstrandläufer <i>Calidris alpina</i>							
Sichelstrandläufer <i>Calidris ferruginea</i>							
Kampfläufer <i>Philomachus pugnax</i>							
Silbermöwe <i>Larus argentatus</i>							
Sturmmöwe <i>Larus canus</i>							
Schwarzkopfmöwe <i>Larus melanocephalus</i>							
Lachmöwe <i>Larus ridibundus</i>							> 100

Oberbayern	12.06.2010	13.06.2010	14.06.2010	15.06.2010	16.06.2010	17.06.2010	18.06.2010
Zwergmöwe <i>Larus minutus</i>							
Flußseeschwalbe <i>Sterna hirundo</i>							
Weißbart-Seeschwalbe <i>Chlidonias hybridus</i>							
Hohltaube <i>Columba oenas</i>							
Ringeltaube <i>Columba palumbus</i>	X	X			1		X
Turteltaube <i>Streptopelia turtur</i>							
Türkentaube <i>Streptopelia decaocto</i>	2	X	X	X	X	X	X
Kuckuck <i>Cuculus canorus</i>		2 4	V		V		1
Schleiereule <i>Tyto alba</i>							
Uhu <i>Bubo bubo</i>							
Steinkauz <i>Athene noctua</i>							
Waldkauz <i>Strix aluco</i>							
Waldohreule <i>Asio otus</i>							
Alpensegler <i>Apus melba</i>							
Mauersegler <i>Apus apus</i>	2 15	XX	XX	XX	XX	XX	XX
Eisvogel <i>Alcedo atthis</i>							
Grünspecht <i>Picus viridis</i>	1	1					V
Grauspecht <i>Picus canus</i>							
Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>		2 8			1		2
Weißrückenspecht <i>Dendrocopos leucotos</i>						2	
Kleinspecht <i>Dendrocopos minor</i>		1					
Mittelspecht <i>Dendrocopos medius</i>							
Dreizehenspecht <i>Picoides tridactylus</i>							
Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>	①	1	1				
Wendehals <i>Jynx torquilla</i>							
Haubenlerche <i>Galerida cristata</i>							

Oberbayern	12.06.2010	13.06.2010	14.06.2010	15.06.2010	16.06.2010	17.06.2010	18.06.2010
Heidelerche <i>Lullula arborea</i>							
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>			1				
Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>	X	X	X	XX	X	XX	XX
Felsenschwalbe <i>Ptyonoprogne rupestris</i>			5				
Mehlschwalbe <i>Delichon urbica</i>	X	X	X	X	X	X	XX
Uferschwalbe <i>Riparia riparia</i>							
Pirol <i>Oriolus oriolus</i>							
Kolkrabe <i>Corvus corax</i>				2	2	✓	
Rabenkrähe <i>Corvus corone corone</i>	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX
Saatkrähe <i>Corvus frugilegus</i>							
Dohle <i>Corvus monedula</i>							
Elster <i>Pica pica</i>	X	X	X	X	X	X	X
Tannenhäher <i>Nucifraga caryocatactes</i>		2					
Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>	2	4	2				1
Alpendohle <i>Pyrrhocorax graculus</i>			2	4	5		
Kohlmeise <i>Parus major</i>	X	X	X	X	X	X	X
Blaumeise <i>Parus caeruleus</i>	X	X	X		X	.	X
Tannenmeise <i>Parus ater</i>			5		X		
Haubenmeise <i>Parus cristatus</i>	X	1		4	X		
Sumpfbeise <i>Parus palustris</i>							
Weidenmeise (Alpenweidenmeise) <i>Parus montanus</i>	X						
Beutelmeise <i>Remiz pendulinus</i>			1				
Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus</i>							
Waldbaumläufer <i>Certhia familiaris</i>					2		
Gartenbaumläufer <i>Certhia brachydactyla</i>							
Kleiber <i>Sitta europaea</i>		3					

Oberbayern	12.06.2010	13.06.2010	14.06.2010	15.06.2010	16.06.2010	17.06.2010	18.06.2010
Mauerläufer <i>Tichodroma muraria</i>							
Bartmeise <i>Panurus biarmicus</i>							
Wasseramsel <i>Cinclus cinclus</i>	4					1	
Zaunkönig <i>Troglodytes troglodytes</i>		✓		x			
Misteldrossel <i>Turdus viscivorus</i>						x	
Wacholderdrossel <i>Turdus pilaris</i>	x	x	x			x	x
Singdrossel <i>Turdus philomelos</i>	✓	x	x	7	x	✓	x
Ringdrossel <i>Turdus torquatus</i>				6			
Amsel <i>Turdus merula</i>	✓	xx	xx	x	x	xx	xx
Steinschmätzer <i>Oenanthe oenanthe</i>							
Schwarzkehlchen <i>Saxicola torquata</i>		3				5	8
Braunkehlchen <i>Saxicola rubetra</i>		10					
Gartenrotschwanz <i>Phoenicurus phoenicurus</i>							
Hausrotschwanz <i>Phoenicurus ochruros</i>	x	x	x	x	x	x	x
Nachtigall <i>Luscinia megarhynchos</i>						✓	
Weißsterniges Blaukehlchen <i>Luscinia svecica cyanecula</i>							
Rotsterniges Blaukehlchen <i>Luscinia svecica svecica</i>							
Rotkehlchen <i>Erithacus rubecula</i>	✓	✓					
Rohrschwirl <i>Locustella luscinioides</i>							
Feldschwirl <i>Locustella naevia</i>						✓	✓
Schlagschwirl <i>Locustella fluviatilis</i>							
Drosselrohrsänger <i>Acrocephalus arundinaceus</i>							1
Teichrohrsänger <i>Acrocephalus scirpaceus</i>		✓					✓
Sumpfrohrsänger <i>Acrocephalus palustris</i>		✓	✓			✓	
Schilfrohrsänger <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>							
Gelbspötter <i>Hippolais icterina</i>			1				

Oberbayern	12.06.2010	13.06.2010	14.06.2010	15.06.2010	16.06.2010	17.06.2010	18.06.2010
Sperbergrasmücke <i>Sylvia nisoria</i>							
Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>	✓	x					✓
Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>	✓	xx	x	xv	(x)	x	✓
Dorngrasmücke <i>Sylvia communis</i>							
Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>				2			
Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i>	x	xx	xx	1		xx	x
Fitislaubsänger <i>Phylloscopus trochilus</i>	x	x	.	x	3	xx	x
Waldlaubsänger <i>Phylloscopus sibilatrix</i>							
Berglaubsänger <i>Phylloscopus bonelli</i>			> 20	xx			
Wintergoldhähnchen <i>Regulus regulus</i>		1			✓	x	
Sommergoldhähnchen <i>Regulus ignicapillus</i>							
Grauschnäpper <i>Muscicapa striata</i>	1	1		1	1	1	
Trauerschnäpper <i>Ficedula hypoleuca</i>							
Zwergschnäpper <i>Ficedula parva</i>							
Heckenbraunelle <i>Prunella modularis</i>				> 10			
Alpenbraunelle <i>Prunella collaris</i>					4		
Brachpieper <i>Anthus campestris</i>							
Baumpieper <i>Anthus trivialis</i>		2	1	3		2	
Wiesenpieper <i>Anthus pratensis</i>							
Bergpieper <i>Anthus spinoletta</i>				> 15			
Schafstelze <i>Motacilla flava flava</i>							
Gebirgsstelze <i>Motacilla cinerea</i>					3		
Bachstelze <i>Motacilla alba</i>	> 5	x	x	x	xx	x	x
Raubwürger <i>Lanius excubitor</i>							
Neuntöter <i>Lanius collurio</i>		1	1			1	2
Star <i>Sturnus vulgaris</i>	xx	xx	xx	x	x	xx	xx

Oberbayern	12.06.2010	13.06.2010	14.06.2010	15.06.2010	16.06.2010	17.06.2010	18.06.2010
Kernbeißer <i>Coccothraustes coccothraustes</i>							
Grünfink <i>Carduelis chloris</i>	X	X	X			6	2
Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i>				2	X	X	4
Erlenzeisig <i>Carduelis spinus</i>				2			
Bluthänfling <i>Carduelis cannabina</i>							
Birkenzeisig <i>Carduelis flammea</i>				2 20			
Zitronengirlitz <i>Serinus citrinella</i>				3			
Girlitz <i>Serinus serinus</i>							
Gimpel <i>Pyrrhula pyrrhula</i>							
Karmingimpel <i>Carpodacus erythrinus</i>		4				02	
Fichtenkreuzschnabel <i>Loxia curvirostra</i>				2			
Buchfink <i>Fringilla coelebs</i>	X	X	X	X	Xx	X/	Xx
Grauammer <i>Emberiza calandra</i>							
Goldammer <i>Emberiza citrinella</i>	V	X	X	X			X
Zippammer <i>Emberiza cia</i>							
Rohrammer <i>Emberiza schoeniclus</i>		4				5 5	
Hauszperling <i>Passer domesticus</i>	X	x	X	x	X	X	X
Feldzperling <i>Passer montanus</i>						X	
Schneefink <i>Montifringilla nivalis</i>					6		

Oberbayern	12.06.2010	13.06.2010	14.06.2010	15.06.2010	16.06.2010	17.06.2010	18.06.2010
Amphibien/Reptilien							
Feuersalamander <i>Salamandra salamandra</i>							
Fadenmolch <i>Triturus helveticus</i>							
Rotbauchunke <i>Bombina bombina</i>							
Gelbbauchunke <i>Bombina variegata</i>							
Knoblauchkröte <i>Pelobates fuscus</i>							
Erdkröte <i>Bufo bufo</i>							1 x 6 junge
Kreuzkröte <i>Bufo calamita</i>							
Wechselkröte <i>Bufo viridis</i>							
Europäischer Laubfrosch <i>Hyla arborea</i>							
Springfrosch <i>Rana dalmatina</i>							
Teichfrosch <i>Rana kl. esculenta</i>			x				x
Grasfrosch <i>Rana temporaria</i>							
Seefrosch <i>Rana ridibunda</i>							
Europäi Sumpfschildkröte <i>Emys orbicularis</i>							
Blindschleiche <i>Anguis fragilis</i>							
Zauneidechse <i>Lacerta agilis</i>							
Mauereidechse <i>Podarcis muralis</i>							
Wald- oder Bergeidechse <i>Lacerta vivipara</i>			1				
Smaragdeidechse <i>Lacerta viridis</i>							
Glatt- o. Schlingnatter <i>Coronella austriaca</i>							
Ringelnatter <i>Natrix natrix</i>							

Oberbayern	12.06.2010	13.06.2010	14.06.2010	15.06.2010	16.06.2010	17.06.2010	18.06.2010
Säugetiere							
Gemeiner Igel <i>Erinaceus europaeus</i>					7		7
Europäischer Maulwurf <i>Talpa europaea</i>							
Maus <i>Sorex spec.</i>							
Wasserspitzmaus <i>Neomys fodiens</i>							
Gemeiner Abendsegler <i>Nyctalus noctula</i>							
Wildkaninchen <i>Oryctolagus cuniculus</i>							
Feldhase <i>Lepus europaeus</i>							
Eichhörnchen <i>Sciurus vulgaris</i>					X	X	
Gemeines Ziesel <i>Citellus citellus</i>							
Europäischer Biber <i>Castor fiber</i>							
Siebenschläfer <i>Glis glis</i>							
Haselmaus <i>Muscardinus avellanarius</i>							
Hausratte <i>Rattus rattus</i>							
Wanderratte <i>Rattus norvegicus</i>							
Feldhamster <i>Cricetus cricetus</i>							
Bisamratte <i>Ondatra zibethicus</i>							7
Feldmaus <i>Microtus arvalis</i>							
Nutria <i>Myocaster coypus</i>							
Rotfuchs <i>Vulpes vulpes</i>			1				
Dachs <i>Meles meles</i>							
Mauswiesel <i>Mustela nivalis</i>							
Fischotter <i>Lutra lutra</i>							
Steinmarder <i>Martes foina</i>							
Wildschwein <i>Sus scrofa</i>							

Oberbayern	12.06.2010	13.06.2010	14.06.2010	15.06.2010	16.06.2010	17.06.2010	18.06.2010
Pflanzen							
Alant, Wiesen <i>Inula britannica</i>							
Alpenrose, Rostblättrige <i>Rhododendron ferrugineum</i>							
Arnika, Bergwohlverleih <i>Arnica montana</i>							
Aronstab, Gefleckter <i>Arum maculatum</i>							
Augentrost, Wiesen <i>Euphrasia rostkoviana</i>							
Baldrian, Berg <i>Valeriana montana</i>							
Baldrian, Wiesen- /Arznei- <i>Valeriana officinalis</i>							
Beifuß, Gewöhnlicher <i>Artemisia vulgaris</i>							
Berberitze <i>Berberis vulgaris</i>							
Berufskraut, Kanadisches <i>Conyza canadensis</i>							
Bibernelle, Große <i>Pimpinella major</i>							
Blutströpfchen <i>Adonis aestivalis</i>							
Blutweiderich <i>Lythrum salicaria</i>							
Bocksbart, Wiesen <i>Tragopogon pratensis</i>							
Brandlattich, Alpen <i>Homogyne alpina</i>							
Braunwurz, Knotige <i>Scrophularia nodosa</i>							
Brunelle, Große / Kleine <i>Prunella grandiflora /vulgaris</i>							
Ehrenpreis, Alpen <i>Veronica alpina</i>							
Ehrenpreis, Blattloser <i>Veronica aphylla</i>							
Eichenfarn <i>Gymnocarpium dryopteris</i>							
Einbeere <i>Paris quadrifolia</i>							
Erdbeere, Wald <i>Fragaria vesca</i>							
Faulbaum <i>Frangula alnus</i>							
Fieberklee <i>Menyanthes trifoliata</i>							
Fingerkraut, Stängel <i>Potentilla caulescens</i>							